

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, dem 08.07.2014, 19:45 Uhr, im kleine Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung Trittau.

Anwesend sind: WB Bernd Marzi, Vorsitzender
 GV Ulrike Lorenzen
 GV Nadine Zingelmann
 WB Wiebke Mann
 GV Ute Welter-Agatz)
 GV Christian Graap
 WB Sven Höper für WB Wiebke Neumann

Es fehlen: GV Barbara Harders
 WB Wiebke Neumann

Außerdem anwesend: Christian Gayda, Seniorenbeirat
 Sabine Jonas, FD Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19:45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über die Gestaltung des Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Furtbektal
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunden

Es wird auf die gemeinsame Beiratssitzung der DRK-Kindertagesstätten „Löwenhertz“ und „Kinderzeit“ am heutigen Tage hinsichtlich der Gebührenerhöhung verwiesen und über die dortige Diskussion zur Erhöhung der Kindergartengebühren berichtet. Insbesondere wird die fehlende Einbindung der Eltern dieser Tagesstätten hierzu kritisiert. Auch wird angezweifelt, dass die Frist ausreichend war. Es wird ausgeführt, dass durch die kurze Frist ein Wechsel in andere Einrichtungen nicht möglich ist, da Kündigungs- und Anmeldefrist abgelaufen sind. Auch im Blauen Haus fand eine Preiserhöhung zum 01.08.2014 statt. Es wird bemängelt, dass es hier keine einrichtungsübergreifende Geschwisterermäßigung gibt. Um die Auswirkungen abzumildern, wird aus der Beiratssitzung vorgeschlagen, dass die Gebührenerhöhung bis zum Jahresende nur zur Hälfte erfolgt. Ab dem 01.01.2015 wird dann die gesamte Erhöhung fällig. Die Beiräte bitten außerdem, dass die Betriebskosten der Gemeindeeinrichtungen geprüft werden.

Herr Marzi teilt mit, dass der Beschluss zur Änderung der Gebührensatzung nicht aus dem Sozial-,

Sport- und Kulturausschuss stammt. Die Entscheidung wurde im Finanz- und Wirtschaftsausschuss gefasst. Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss wurde in seiner letzten Sitzung nur über das Ergebnis und die Hintergründe informiert. Die Thematik sollte in den Fraktionen und der Gemeindevertretung diskutiert werden.

Es wird eine Verbesserung der Abholzeiten in den DRK-Kindertagesstätten gewünscht. Frau Jonas teilt mit, dass hierfür der Einrichtungsträger verantwortlich ist.

(SSK Trittau vom 08.07.2014)

FD 1/2, 2/200

Zu TOP 2: Entscheidung über die Gestaltung des Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Furtbektal

Frau Jonas teilt mit, dass die Planunterlagen in den Kindertagesstätten und Schulen ausgegangen haben. Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen sowie der Anlieger hat am 24.06.2014 stattgefunden. Im Ergebnis sind zwei Entwürfe entstanden, die Frau Jonas kurz erläutert. In der größeren Variante ist die Fläche, auf der bislang Baumausgleichspflanzungen vorgenommen werden sollten, mitberücksichtigt. Die Bäume können auch auf dem Spielplatz bzw. in dessen Randbereich gepflanzt werden.

Frau Welter-Agatz stellt folgenden Antrag, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Für die Errichtung des Spielplatzes wird die große Fläche genutzt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Gayda erhält als Vorsitzender des Seniorenbeirates das Wort. Er regt an, dass auf der Spielplatzfläche auch Fitnessgeräte für Senioren und Erwachsene vorgesehen werden. Hierzu verteilt er einige Beispiele. Es schließt sich eine Diskussion an. WB Höper findet den Vorschlag sehr gut. Seiner Ansicht nach sollte aber zunächst grundsätzlich in der Gemeindevertretung geklärt werden, ob derartige Geräte in Trittau gewünscht sind. Für ihn sind verschiedene Stellen in Trittau als Standorte vorstellbar. GV Lorenzen findet die Geräte ansprechend. Vor einer Entscheidung muss aber geklärt werden, ob der Standort hier richtig ist. Bei der großen Planung können die Geräte später ergänzt werden. Auch WB Graap unterstützt den Vorschlag vom Grundsatz her. Als Standort ist für ihn die Grünfläche am Alten Markt vorstellbar. Herr Gayda führt aus, dass ein Grund für den Standort die Nähe zur Seniorenwohnanlage sei. Hinsichtlich der Kosten teilt er mit, dass Twister und Walker ca. 7.000 Euro zzgl. Einbau kosten. GV Welter-Agatz unterstützt den Vorschlag. Heute sollte sich aber nur mit dem Kinderspielplatz beschäftigt werden. Die Kosten der Spielgeräte sind haushaltsrechtlich abgedeckt. Im nächsten Jahr können die Fitnessgeräte diskutiert werden. Bei der Gestaltung und Raumausnutzung der Spielplatzeinrichtung sollte aber bereits auf mögliche Stellflächen geachtet werden.

Auf GV Zingelmanns Nachfrage informiert Frau Jonas über die mit der Errichtung eines Zaunes verbundenen Kosten. Wird das Gelände vollständig eingezäunt und eine Toranlage eingebaut, ergibt sich bei einer Höhe von 2,43 m ein Betrag von 21.300 Euro brutto. Bei einem 1,23 m hohen Zaun entstehen Kosten von ca. 14.700 Euro brutto. Wird nur der Bereich ohne Knick eingezäunt

liegen die Bruttokosten bei 15.800 Euro bei einer Zaunhöhe von 2,43 m und bei 12.150 Euro bei einem 1,23 m hohen Zaun.

WB Höper spricht sich gegen eine Einzäunung aus. Seiner Ansicht nach sollte an dem Beschluss, einen Abenteuerspielplatz zu errichten, festgehalten werden. GV Welter-Agatz ist für die Umzäunung, da diese eine Barriere für Hundebesitzer und Jugendliche darstellt. Sie befürwortet die niedrige Umzäunung des gesamten Bereiches. Dieses würde auch den Eltern Sicherheit geben. Zur Finanzierung könnte zunächst auf Spielgeräte verzichtet oder der Zaun im kommenden Jahr errichtet werden.

GV Zingelmann ist der Ansicht, dass ein Kleinkinderspielplatz ohne Zaun unsinnig ist. Außerdem ist die Einzäunung Wunsch der Anlieger. Daher sollte ein Zaun um das gesamte Areal errichtet werden.

Für WB Graap ist ein Verzicht auf Spielgeräte schwierig, da diese Ergebnis des Beteiligungsverfahrens sind. Wunsch war aber auch der Zaun. Dieser könnte, seiner Meinung nach, aber auch im nächsten Jahr errichtet werden. Auch GV Lorenzen spricht sich für die Berücksichtigung des Elternwunsches und die Zaunerrichtung um das gesamte Gelände in 2015 aus.

GV Welter-Agatz führt aus, dass die Spielgeräte einbetoniert werden müssen. Das Erreichen der jeweiligen Standorte könnte durch einen Zaun erschwert werden. Daher sollen ihrer Ansicht nach zunächst die Spielgeräte errichtet werden.

WB Höper stellt folgende Anträge, die von GV Welter-Agatz ergänzt werden. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

1. Der Kinderspielplatz im Neubaugebiet Furtbektal wird in der großen Version wie heute vorgestellt errichtet. Die Plastiksitze im Flugzeug sind durch Holzsitze zu ergänzen. Das gesamte Gelände wird mit einem 1,23 m hohen Zaun begrenzt. Die Mittel hierfür sind in den Haushaltsplan 2015 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

2. Für den Kinderspielplatz im Neubaugebiet Furtbektal wird die Vergabe von Patenschaften angestrebt. Die Verwaltung wird gebeten, hierfür zu werben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 2

Damit ist der Antrag angenommen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Trittau vom 08.07.2014)

1/300, 2/200

Zu TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

- 3.1 WB Marzi berichtet, dass auf dem Gelände der Kindertagesstätte „Löwenhertz“ eventuell Jakobskraut wächst. Er bittet die Verwaltung um Prüfung.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Pflanzen wurden von einem Fachmann begutachtet. Es handelte sich aber nicht um das giftige Jakobskreuzkraut sondern um Johanniskraut.

(SSK Trittau vom 08.07.2014)

FD 1/3

- 3.2 Frau Jonas teilt mit, dass der neue Familienwegweiser für das Amt Trittau erschienen ist. Er enthält alle wichtigen Betreuungs- und Beratungsangebote für Kinder und Eltern.

(SSK Trittau vom 08.07.2014)

GB

- 3.3 WB Höper bittet die Anwesenden, um die Abgabe von alten Fahrrädern zu werben. Diese werden in der zusammen mit Asylbewerbern betriebenen Fahrradwerksstatt wiederhergestellt. Es werden vor allem Damen- und Kinderfahrräder benötigt. Er teilt mit, dass heute 15 Asylbewerber angekommen sind. GV Welter-Agatz regt einen Aufruf auf der gemeindlichen Internetseite und als Thema im Pressegespräch des Bürgermeisters an.

(SSK Trittau vom 08.07.2014)

FD 2/3

Zu TOP 4: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Die im Tagesordnungspunkt „Entscheidung über die Gestaltung des Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Furtbektal“ getroffene Entscheidung, den Spielplatz ohne Umzäunung zu errichten, wird kritisiert. Es wird eine Verschmutzung durch Hunde- und Katzenkot erwartet. Es wäre besser gewesen, auf einzelne Spielgeräte zu verzichten oder die gesamte Anlage erst im nächsten Jahr zu errichten.

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass eine große Gefahr für die Kinder durch den Fahrzeugverkehr in der 30iger-Zone gesehen wird.

(SSK Trittau vom 08.07.2014)

FD 1/3, 2/100

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr.

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

- zu TOP 2 Entscheidung über die Gestaltung des Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Furtbektal
- Spielplatzvariante 1 – kleine Fläche
 - Spielplatzvariante 2 – große Fläche
 - Spielgeräte-Modelle
 - Unterlagen Fitnessgeräte

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

- zu TOP 2 Entscheidung über die Gestaltung des Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Furtbektal
- Spielplatzvariante 1 – kleine Fläche
 - Spielplatzvariante 2 – große Fläche
 - Spielgeräte-Modelle
 - Unterlagen Fitnessgeräte